

Inhalt

Danksagungen	10
Einleitung	13
Teil 1 Eine neue Metapsychologie des Unbewussten	
1 Bindungstrauma, Übertragung und Gegenübertragung	19
Übertragung	20
Gegenübertragung	21
2 Unbewusste Angst und Abwehrmechanismen	23
Unbewusste Angst in der quergestreiften (willkürlichen) Muskulatur	24
Affektisolation	26
Unbewusste Angst in der glatten Muskulatur	26
Verdrängung	29
Denk- und Wahrnehmungsabbruch	29
Projektion, Projektive Identifikation und Spaltung	31
Motorische Konversion	32
Hauptwiderstand gegen Schuldgefühle	34
Zusammenfassung: Hauptabwehr und korrespondierende Körpermuster	35
Taktische Abwehrmechanismen	35
Bewusste versus unbewusste Gefühle und Angst	37
3 Für ISTDP geeignete Patienten	39
Spektrum der psychoneurotischen Störungen	40
Spektrum der Patienten mit fragiler Charakterstruktur	41
Kontraindikationen für eine ISTDP Erstsitzung (»Probetherapie«) ..	42
Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung von intensiver dynamischer Kurzzeitpsychotherapie	42
4 Komplexe Übertragungsgefühle und die unbewusste therapeutische Allianz	44
Drei zentrale Faktoren	44
Komplexe Übertragungsgefühle	44
Unbewusste therapeutische Allianz	45

Arbeiten mit der unbewussten therapeutischen Allianz.....	49
Unbewusste therapeutische Allianz versus Psychose	50
5 Körperliches Erleben der Emotionen	51
Positive Gefühle.....	51
Wut	51
Schuldgefühle	52
Trauer	52
Ein Kontinuum zwischen Gedanken und Gefühlen	52
Teil 2 Klinische Anwendung	
6 Beginn der Behandlung	57
Schritt 1: Überwinden anfänglicher Barrieren	57
Schritt 2: Erkennen der Phänomene im Vordergrund	61
Schritt 3: Psychodiagnostik	63
Fünf Parameter zur Wahl der richtigen Interventionen	65
Exploration	66
7 Wenn die Signale fehlen	68
Fehlen eines unbewussten Problems	68
Unbewusste Angst nimmt andere Wege	68
Charakterabwehr blockiert den Anstieg komplexer Übertragungsgefühle	69
Organische, zerebrale und weitere Ursachen	70
Projektion, projektive Identifikation oder Spaltung.....	70
Verdrängung	71
Selbstmordabsichten oder Mordpläne	71
Technische Probleme	72
8 Mobilisierung in der Übertragung (gering-, mittel-, hochgradig)	73
Geringgradige Mobilisierung	74
Mittelgradige Mobilisierung der komplexen Übertragungsgefühle ..	75
Hochgradige Mobilisierung: Widerstand in der Übertragung	75
9 Druck: Den Widerstand überwinden.....	77
Druck versus Herausforderung	77
Beispiele für die Applikation von Druck	77
Die Wirkungen von Druck entlang der Spektren geeigneter Patienten	80
Der richtige Zeitpunkt für Druck	81
Technische Schwierigkeiten bei der Applikation von Druck	82
10 Klärung und Herausforderung	84
Der richtige Zeitpunkt für Klärung	84
Auswirkungen der Klärung	84

Herausforderung	85
Der richtige Zeitpunkt für Herausforderung	85
Wirkung der Herausforderung	85
11 Vollkonfrontation	89
Die Beschaffenheit der Vollkonfrontation	89
Die Funktion der Vollkonfrontation	91
Verschiedene Formen der Vollkonfrontation	91
12 Patienten mit geringem Widerstand: die offene Tür	100
Behandlungsablauf bei Patienten mit geringem Widerstand	101
Herausforderungen bei der Arbeit mit Patienten mit geringem Widerstand	104
Ergebnisse	105
13 Patienten mit mäßigem Widerstand: der bewachte Keller	106
Behandlungsphasen bei Patienten mit mäßigem Widerstand	107
Erstsitzung bei Patienten mit mäßigem Widerstand	107
Teilweise versus weitgehende versus umfassende Erschließung des Unbewussten	109
Herausforderungen in der Arbeit mit Patienten mit mäßigem Widerstand	130
Gegenübertragung bei Patienten mit mäßigem Widerstand	133
Ergebnisse	133
14 Patienten mit großem Widerstand: die befestigte Burg	135
Behandlungsphasen bei Patienten mit großem Widerstand	136
Erstsitzung (»Probetherapie«)	137
Behandlungsverlauf nach der Erstsitzung	183
Die Phase des wiederholten Erschließens	184
Das Durcharbeiten	186
Der Abschluss	187
Herausforderungen bei der Arbeit mit Patienten mit großem Widerstand	188
Gegenübertragung	191
Ergebnisse	191
15 Patienten mit großem Widerstand und Verdrängung: der gelähmte Gefangene	193
Überlegungen zur Behandlung	194
Behandlungsphasen	194
Typische Erscheinungsformen	194
Ersteinschätzung	195
Fallvignette: Anfängliche Barrieren bei schwerer Depression	196
Psychodiagnostik	197
Fallvignette: Psychodiagnostische Untersuchung	197

Das abgestufte Format der ISTDP	199
Technische Aspekte für die Anwendung des abgestuften Formats ...	200
Fallvignette: Die vierte einstündige Sitzung	204
Fallvignette: Die achte einstündige Sitzung	207
Leitlinien für das Zusammenfassen	210
Auswirkungen der ersten Erschließung des Unbewussten	211
Weitgehende Erschließung: Durchtritt von Schuldgefühlen	211
Verbesserung der unbewussten therapeutischen Allianz: wiederholtes Erschließen des Unbewussten	231
Beschaffenheit der Interventionen	233
Verbleibender Behandlungsprozess	241
Herausforderungen bei der Arbeit mit Patienten mit großem Widerstand und Verdrängung	242
16 Fragile Charakterstruktur: Terror im Verlies	244
Metapsychologie von Patienten mit fragiler Charakterstruktur	244
Spektrum der Patienten mit fragiler Charakterstruktur	246
Behandlungsphasen bei Patienten mit leicht bis mäßig fragiler Charakterstruktur	247
Phase 1: Ersteinschätzung	248
Fallvignette: Fragile Charakterstruktur: 45-jähriger Geschäftsmann ..	249
Phase 2: Stufenweises Vorgehen – Bringt strukturelle Veränderungen	265
Phase 3: Erste Durchbrüche und Erschließungen des Unbewussten ..	283
Phase 3: Siebente Therapiesitzung – Strukturelle Veränderungen und Erschließung	305
Phase 3–5: Leicht bis mäßig fragile Charakterstruktur	322
Herausforderungen bei der Arbeit mit Patienten mit fragiler Charakterstruktur	323
Ergebnisse	325
17 Schwerfragile Charakterstruktur: Gebrochen und verängstigt ..	326
Behandlungsphasen bei schwerfragiler Charakterstruktur	327
Phase 2: Multidimensionale Strukturveränderung	330
Aktivität der Therapeuten	331
Psychische Integration Vignette 1: Arbeiten mit projektiven Identifikationen	333
Psychische Integration, Vignette 2: Arbeit mit Selbsthass und Projektion	337
Deaktivieren sie selbsteskalierende projektive Prozesse: Schuldgefühle	344
Die Selbsteskalation unterbrechen: Vignette 1	344
Unterbrechung von Selbsteskalation: Vignette 2	347
Ergebnisse der Arbeit in Phase 2: Mehr Integration	350
Phase 3–5 bei schwerfragiler Charakterstruktur	350
Schlussfolgerung	354

Anhang Empirische Grundlagen von psychodynamischer Kurzzeitpsychotherapie und intensiver dynamischer Kurzzeitpsychotherapie	355
Prozesstudien	355
Ergebnisforschung von Fallserien	355
Randomisierte kontrollierte Studien	357
Meta-Analysen	358
Kosteneffektivität	359
Literatur	361
Stichwortverzeichnis	365